

LAUFFENER BOTE

26. Woche

29.06.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Festkonzert zum Reformationsjubiläum

Gott loben ohne Grenzen

Chor der Regiswindiskirche – Gospelchor
JUST4YOU – Posaunenchor des CVJM Lauffen

Leitung: Kantor Andreas Willberg

So **2.7.17** 19 Uhr Regiswindiskirche

Eintritt frei.

Um Spenden
wird gebeten.

Spenden-
überschüsse
(nach
Deckung der
Unkosten)
gehen an den
Verein SAI -
Uganda e.V.

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar



*Eine
Veranstaltung
der Evang.
Kirchen-
gemeinde
Lauffen a. N.*

Aktuelles

■ Bürger-
meister-
Sprechstunde
im BBL am
Samstag von
10 bis 12 Uhr (Seite 3)



■ Stadtradeln geht in die zweite Hälfte
– noch bis 8. Juli Kilometer sammeln
(Seite 6)

Kultur

■ Lesung zu Wolfgang Hilbig am
1. Juli, um 20 Uhr, im Museum mit
musikalischer Begleitung (Seite 5)

■ Jugend-
orchester und
Kunst am Kies bei
den After-Work-
Sessions am Kies-
platz (Seite 5)



Amtliches

■ Notariat Lauffen a.N. am 4. Juli ge-
schlossen (Seite 10)

■ Öffentliche Sitzung des Gemeinde-
rates am Mittwoch, 5. Juli, um 18 Uhr,
im Rathaus (Seite 9)

■ Schwimmen im Neckar nicht in allen
Bereichen erlaubt (Seite 10)

**Noch freie
Plätze im
Lauffener
Ferien-
programm**
– schnell
anmelden!
(Näheres S. 9)

Musikalischer Höhepunkt des Reformationsjubiläums beim Festkonzert am kommenden Sonntag

Ab 14. Juli sechs Aufführungen der Reformationskomödie SOLA GRATIA am Backhausplatz

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar



Zum ersten Mal stehen die beiden Chöre der Evangelischen Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Posaunenchor auf der Bühne. Die Mitglieder des Chors der Regiswindiskirche werden vom Lauffener Gospelchor verstärkt.

(Foto: Bodo Schäfer)

Die Veranstaltungen zur Feier von 500 Jahren Reformation steuern in Lauffen a.N. am kommenden Sonntag, 2. Juli, auf ihren musikalischen Höhepunkt zu. Unter dem Motto „Gott loben ohne Grenzen“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde zu einem großen Festkonzert zum Reformationsjubiläum am Sonntag, 2. Juli, um 19 Uhr in die Lauffener Regiswindiskirche ein.

Zum ersten Mal sind dabei, unter der Leitung von Kantor Andreas Willberg, die beiden Chöre der Ev. Kirchengemeinde, der Chor der Regiswindiskirche und der Gospelchor JUST4YOU, sowie der Lauffener Posaunenchor (Leitung: Albrecht Schneider) gemeinsam in einem Konzert zu hören.

Gemeinsam Gott loben kann alle menschlichen Grenzen überwinden – dies wollen die Mitwirkenden mit Instrumenten und mit Stimmen, in verschiedenen Sprachen, mit alten und mit neuen Worten unter Beweis stellen.

Höhepunkt des Konzerts ist die „Misa Criolla“ des argentinischen Komponisten Ariel Ramírez für Chor, Solisten, Schlagwerk, Gitarre und Klavier. Die „Misa Criolla“ ist eine Vertonung jahrhundertalter, aus der römisch-katholischen Liturgie stammender Texte, gesungen von zwei evangelischen Chören, in spanischer Sprache und im mitreißenden Stil der traditionellen Musik Südamerikas. Als Solisten der „Misa Criolla“ sind zu hören: Dennis Marr (Tenor), Roman Maslennikov (Bariton) und Stephan Storck (Bass). Der Eintritt zu diesem ganz besonderen Konzert ist frei; um Spenden wird gebeten. Spendenüberschüsse (nach Deckung der Unkosten) kommen dem Verein SAI-Uganda e.V. zugute.

SOLA GRATIA – Theaterprojekt zum Reformationsjubiläum



Einen kurzweiligen Einblick in eine Epoche, die die Welt veränderte, gibt das Open-Air-Theaterprojekt SOLA GRATIA. (Foto: Ev. Kirchengemeinde)

Mit einem ganz besonderen Theaterprojekt unter freiem Himmel wird in Lauffen a.N. an das Reformationsjubiläum erinnert. SOLA GRATIA lautet der Titel des Theaterstücks aus der Zeit der Reformation, einer Zeit der Irrungen

und Wirrungen und einer Welt im Umbruch.

Luther sitzt, inkognito als Junker Jörg, auf der Wartburg. Melancthon plagt sein nervöser Magen und seine patente Köchin. Mönche und Nonnen fliehen aus den Klöstern, der Ablasshandel blüht, Hexen werden verbrannt. Die Bauern begehren auf und Luther ist in seinem Versteck in Gefahr. Luise und Abelard, die Liebenden im Stück „SOLA GRATIA“, entfliehen dem aufgezwungenen Klosterleben, doch wird es eine gemeinsame Zukunft für sie geben? Und welche Rolle spielt das Kochbuch mit dem Maultaschenrezept?

Das spannende Stück des Lauffener Autors Jürgen Reiner bietet einen kurzweiligen Einblick, Ernstes und Heiteres, in eine Epoche, die die Welt veränderte. Die Aufführung ist an insgesamt sechs Abenden an den beiden Wochenenden 14. bis 16. und 21. bis 23. Juli jeweils um 20 Uhr am malerischen Backhausplatz (bei schlechtem Wetter in der Regiswindiskirche) in Lauffen a.N. zu sehen. Es spielt die Theatergruppe des CVJM Lauffen unter der Regie von Gotthard Buck.

Karten gibt es für 12 Euro, ermäßigt 8 Euro im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de.

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde, der Theatergruppe des CVJM Lauffen und der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“.

Termine: 14.7./15.7/16.7. und 21.7./22.7./23.7.,
Beginn 20 Uhr,
Backhausplatz unterhalb der Regiswindiskirche (bei schlechtem Wetter: Regiswindiskirche) ■



Bürgermeistersprechstunde im BBL am 1. Juli

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger findet am Samstag, 1. Juli, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden. ■

Herr Neumann von Wagner trifft ins Schwarze

Claus von Wagner gastiert mit seinem neuen Programm „Theorie der feinen Menschen“ in der Stadthalle



„Standing Ovations“ waren für Claus von Wagner die Belohnung für über zweieinhalb Stunden Kabarett vom Feinsten: geschliffener Humor, scharfzüngige Gesellschaftskritik und eine umwerfende schauspielerische Leistung inklusive.

Standing Ovations, anerkennende Pfiffe, Bravo-Rufe und Dauerbeifall sind eigentlich meist Publikums-Gefühls-Kundgebungen für laute Pop-Stars und nicht für die eher leisen politischen, gesellschaftskritischen Kabarettisten. Claus von Wagner hat mit seinem neuen klugen und unterhaltsamen Programm „Theorie der feinen Menschen“ in der Lauffener Stadthalle sein Publikum total begeistert und das mit feinem, geschliffenem, treffendem Humor, einer scharfzüngigen Gesellschaftskritik und einer umwerfenden schauspielerischen Leistung.

Claus von Wagner wird innerhalb von wenigen Minuten zum „Tresormann“. Zum biederem Herrn Neumann, der abends irrtümlich im Tresor einer Bank eingeschlossen wird. Er nützt

die Nacht, um die Rede zu schreiben, die er vor der finanzkräftigen Stiftung halten soll, die sein Vater einst gegründet hat.

So viel zur Ausgangssituation. Und Herr Neumann lässt keine Minute dieser Nacht verstreichen, in Lauffen hat sie fast drei Stunden gedauert, um über die Finanzwelt, ihre Machenschaften und ihre Macher nebst Anhang zu rasonieren. Ein Puzzle muss Herr Neumann, gefangen im Tresor mit einer Flasche für Veganer geeignetes Wasser und einer Flasche Whiskey, zusammensetzen, ein „Puzzle aus 5000 Teilen“.

Wer glaubt, das kriegt der nie hin, kennt Herrn Neumann von Wagner aber schlecht. Ohne Zögern, ohne textlichen Hänger, ohne Abgleiten in schlechte-Witze-Gewässer, außer er braucht sie, um die zu demontieren, die er auf dem gnadenlosen kabarettistischen Schirm hat, präsentiert er ein eloquentes, gescheites, freches Programm, voller Witz und Treffsicherheit.

Seine „Atempause beim Zusichkommen“ brauchen auch seine Zuhörer mitunter, denn von Wagner lässt seine intelligenten Gemeinheiten, seine entlarvenden Beobachtungen, seine tiefgründigen Analysen gnadenlos, ohne Punkt und Komma auf sein Publikum niederprasseln.

Die Politik-Prominenz bekommt ihr Fett genauso ab wie die Investmentbanker. Die Eitlen sollten sich ebenso ducken bei Claus von Wagner wie die Panikmacher, die Dogmatischen, die Bruttosozialprodukt-Gläubigen, die Wasser-Sommeliers oder die Fräuleins Lachsrollchen, die er auf Charity-Events entdeckt.

Claus von Wagner kennt die Menschen und natürlich kennt er auch ihre Schwächen, die lässt er ihnen gern, die benennt er lächelnd, verständnisvoll lächelnd. Gar nicht leiden kann er die Menschen, die andere für dumm verkaufen, die ihnen in Form von Derivaten und Fakes in jedweder Form, Glück, Zukunft und Reichtum andrehen, wohl wissend, dass da nichts ist außer heißer Luft und Profit für die Verkäufer.

Am Ende der Neumannschen Nacht im Tresor sind alle froh, dass die Luft für ihn ausgereicht hat, dass er so richtig vom Leder ziehen konnte. Denn alle wünschen sich noch viel mehr Claus von Wagner, die Standing Ovations haben es dokumentiert und man traut ihm zu, dass er noch so manche Stunde lang austeilern kann, sicher auch in seiner Fernsehsendung „Die Anstalt“.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

„Tödlicher Steilhang“

Autorenlesung von Paul Grote am 7. Juli, um 19 Uhr

Passend zur Ausstellung des Heimatvereins „Steil zum Wein“ wird der bekannte Autor Paul Grote seinen Wein-Krimi „Tödlicher Steilhang“ in Lauffen vorstellen. Am Freitag, 7. Juli, um 19 Uhr lädt der Heimatverein zu dieser spannenden Lesung ins Museum ein.

Grotes Kriminalromane, die in der Welt des Weins spielen – 13 gibt es bereits – eröffnen eine Welt und mit ihr die Menschen, die darin leben, die den Wein lesen, keltern, ihn trinken, verkaufen und genießen. Im Krimi findet Grote sein

Medium, diese Welt zu vermitteln, fasziniert von der Möglichkeit, sich immer wieder zwischen gut und böse zu entscheiden. Im Wechsel mit gelesenen Passagen kann man sich bei einer speziellen Steillagen-Weinprobe, die Dietrich Rembold, Vorstandsvorsitzender der Lauffener Weingärtner, gestaltet, von all den kriminalistischen Abenteuern erholen. Der Eintritt beträgt 15 €.

Wer sich vorab über den Autor informieren möchte, kann dies auf seiner Homepage tun: www.paul-grote.de



Jugendorchester und Kunst am Kies bei den After Work Sessions auf dem Kiesplatz

Sessions finden noch bis zum Beginn der Sommerferien statt

Pünktlich zum Feierabend bieten Lauffener Vereine und Organisationen mit Unterstützung der Stadtverwaltung den Sommer über immer um 18 Uhr auf dem Kiesplatz ein Feierabendprogramm im Rahmen der After Work Sessions.



Am **Freitag, 30. Juni** wird es musikalisch. Auf der Bühne am Kiesplatz stellt sich das **Jugendorchester** der Stadtkapelle, Musikverein Lauffen a.N. vor.

Kommen Sie mit Ihren Kindern vorbei und genießen Sie jugendlich erfrischende, vielseitige Blasmusik unseres Musikernachwuchses. Und falls Ihr eigener Nachwuchs Lust bekommt mitzumachen – kein Problem: Instrumente warten zum Ausprobieren und dann kann es beim Jugendorchester losgehen.



Am **Freitag, 7. Juli** laden die Kunstschaffenden von **Kunst am Kies** unter dem Motto „Gebt uns ein Gesicht, wir sind die Neckarwächter!“ zum Mitgestalten ein. In Lauffen a.N. angeschwemmtes und gesammeltes Treibholz und Strandgut wartet auf kreative Gestaltung. Die Kunstschaffenden wollen viele dieser Hölzer im Rahmen der After Work Session mit Gästen bunt bemalen und als Wächter am Kiesplatz entlang des Neckars aufstellen. Das Kunst am Kies-Team freut sich auf viele Mitgestalter und ein farbenfrohes Neckarufer.

Hier die noch folgenden Termine:

14. Juli: Young Chorporation präsentiert Teile aus dem Erfolgsstück „Take the long way home“ und Auszüge aus dem neuen Projekt

21. Juli: Kleines Unterhaltungskonzert der Stadtkapelle (Dirigentin Heidi Maier) ■

Lesung am 1. Juli im Museum

Die Stadt Lauffen a.N. und die Bücherei Lauffen laden ein

Ein Abend zu dem in Meuselwitz geborenen Schriftsteller **Wolfgang Hilbig** mit **Michael Buselmeier** mit dem Titel „Und dann die Nacht, in der wir nicht mehr sichtbar sind“ am 1. Juli, um 20 Uhr im Museum.

Wolfgang Hilbig war einer der bedeutendsten Schriftsteller der ehemaligen DDR. In diesem Jahr jährt sich sein Todestag zum 10. Mal. Aus diesem Anlass hat die im Jahr 2011 gegründete Wolfgang-Hilbig-Gesellschaft ein hochkarätiges Programm, verteilt über die ganze Bundesrepublik, zusammengestellt.

Hier ein Link zu diesen Veranstaltungen, bei denen zum Beispiel auch Corinna Harfouch und Clemens Meyer, der Autor des Romans „Im Stein“ Texte Hilbigs lesen: <http://www.wolfgang-hilbig.de/aktuell/veranstaltungen>. Hilbig erhielt fast alle wichtigen literarischen Preise, vom Ingeborg-Bachmann-Preis bis zum Georg-Büchner- und Peter-Huchel-Preis.

Da Hilbig in der Lauffener Partnerstadt Meuselwitz geboren ist, war es der Wunsch der Organisatoren, auch

Einladung

Und dann die Nacht, in der wir nicht mehr sichtbar sind.

Lesung von Michael Buselmeier mit musikalischer Begleitung

Samstag, 1. Juli 2017, 20.00 Uhr
Museum im Klosterhof
Klosterhof 4
74348 Lauffen/Neckar
Eintritt: 5,- EUR

© Palmira Verlag

hier eine Veranstaltung zu machen. Zu einer Lesung konnte der Autor Michael Buselmeier aus Heidelberg gewonnen werden. Er hat Hilbig persönlich gekannt und wird eine Mischung aus Essays über Hilbig, Texten von Hilbig und eigenen Texten vortragen und viel erzählen – das kann er besser als lesen, sagt er über sich selbst.

Das Werk Hilbigs umfasst Romane und zahlreiche Gedichte, die äh-

lich bildmächtig sind wie Gedichte Hölderlins. Deshalb gab es im Jahr 2007 bereits eine Veranstaltung, in der diese beiden Dichter von Eva Ehrenfeld gegenübergestellt wurden, ergänzt durch von diesen Texten inspirierte Fotos von Klaus Ditté.

Dass nun, 10 Jahre später, eine weitere Veranstaltung zu Hilbig stattfinden kann, ist durchaus ein kleines Jubiläum. ■

L Etyeker Heimatverein Lauffen a.N.
- Treffpunkt der Edecker seit 1953 -



EINLADUNG

Edecker Kirchweih
Etyeki Búcsú
2. Juli 2017 Lauffen a.N.
Stadhalle / Bürgerstube

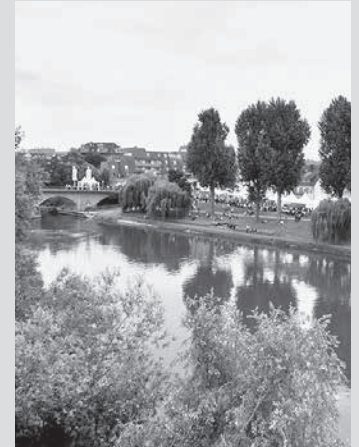
- **11 Uhr**
Andacht beim Gedenkstein im Lauffener Parkfriedhof
- **12 Uhr**
Gemeinsames Mittagessen in der Bürgerstube
- **13:30 Uhr**
Bildervortrag "Etyek heute"
- **Tanzmusik**
- **15 Uhr**
Kaffee und Kuchen
- **Tanzmusik**

- Eintritt frei -

Kontakt: Maria Kurtz 07133 / 61 42
Jörg Till 07135 / 50 23 488
Parkfriedhof: Charlottenstraße 111, 74348 Lauffen a.N. **Bürgerstube:** Charlottenstraße 89, 74348 Lauffen a.N.

Nachbesprechung für die Beteiligten am Lauffener Brückenfest

Einladung am 11. Juli in den großen Sitzungssaal im Rathaus



Zur Nachbesprechung des Lauffener Brückenfestes sind alle Beteiligten der Lauffener Vereine und Organisationen am Dienstag, 11. Juli, um 19 Uhr in den großen Sitzungssaal des Rathauses eingeladen.

Die Nachbesprechung dient der gemeinsamen Reflexion. Um möglichst vielseitige Rückmeldungen auswerten zu können, ist eine zahlreiche Teilnahme wünschenswert. ■

STADTRADELN 2017 – noch bis 8. Juli

Bis Samstag, 8. Juli aufs Rad umsteigen und gemeinsam CO₂ vermeiden



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Lauffen am Neckar macht mit – und Sie?

Vom 18. Juni bis 8. Juli gemeinsam in die Pedale treten und Gutes für sich und die Umwelt tun!

In gerade einmal 8 Tagen radelten die Lauffenerinnen und Lauffener bereits knapp 4.100 Kilometer und vermieden damit den Ausstoß von 580,5 kg CO₂. Weiter so!

Interessierte können sich jederzeit noch online unter www.stadtradeln.de/ registrieren und mitmachen. Bitte denken Sie daran, möglichst zeitnah die geradelten Kilometer im Online-Kilometerbuch zu erfassen.

Sie möchten nach der Arbeit noch in der Natur unterwegs sein? Am **Donnerstag, 29. Juni** geht Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger beim **After Work Radeln** mit Ihnen auf Tour. Die Runde führt in Richtung Kirchheim, Walheim und Neckarwestheim.

Am **Donnerstag, 6. Juli** radelt die stellvertretende Kämmerin, Ursula Hellerich, mit Ihnen in Richtung Schozachtal.

Treffpunkt ist jeweils um 18 Uhr am Kiesplatz. ■

Radkultour-Sonntag am 2. Juli mit HotSpot auf dem Kiesplatz

NECKAR ZABER TOURISMUS



200 Jahre Fahrrad – RadKultour im HeilbronnerLand

Gehen Sie mit Ihrem Rad am **Sonntag, 2. Juli**, auf Entdeckungstour und besuchen Sie kostenfrei die Kulturstätten im Landkreis. In der Ne-

ckar-Zaber-Region beteiligen sich das Theodor Heuss Museum (geöffnet 11 bis 17 Uhr, Themenführung 14 Uhr), das Römermuseum (geöffnet 10 bis 18 Uhr, Führung im Museum 15 Uhr, Führung bei der Freilichtanlage 15.15 Uhr) und das Naturparkzentrum (geöffnet 10 bis 17 Uhr). Ein RadKultour Hotspot mit kostenlosem Radcheck, E-Bike-Testmöglichkeit und Fahrradcodierung ist von 12 bis 16 Uhr am Lauffener Kiesplatz eingerichtet. Wer mitmacht und Stempel sammelt, kann außerdem tolle Preise gewinnen. Den Flyer mit Stempelkarte gibt's in der Tourist-Info, alle Infos auch auf unserer Internetseite. Und weil Radeln in der Gruppe noch mehr Spaß macht, haben wir zwei spannende geführte Radtouren im Angebot:

10 Uhr: RadKultour quer durchs Zabergäu mit Wolfgang Keimp. Start Bahnhof Lauffen, Stationen: Römischer Gutshof, Theodor Heuss Museum, römische Freilichtanlage Güglingen, Naturparkzentrum Za-

berfeld. Abschluss mit gemeinsamen Abendessen beim Wirtshaus am See. Rückfahrt gegen 17.30 Uhr. Kosten: 22 Euro pro Person inkl. Museumseintritte, Führungen und warmes Abendessen. Streckenlänge ca. 50 km, Schwierigkeitsgrad: leicht-mittel, begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Telefon 07135/933525.

Sonntag, 2. Juli, 14 Uhr: Schloss Liebenstein. Führung über das große Schlossareal von Liebenstein mit Bauten unterschiedlicher Epochen und Besichtigung der Schlosskappelle. 4 Euro pro Person, keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt um 14 Uhr im Schlosshof.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Str. 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525. info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.
Öffnungszeiten:
Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Stadtführung am 9. Juli zu Hölderlin und Regiswindis

Diese öffentliche Führung zeigt Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind. Die Führung beginnt am Sonntag, 9. Juli, um 14 Uhr am Parkplatz Hagdol.

Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph. Das siebenjährige Mädchen **Regiswindis:** Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen über Jahrhunderte maßgeblich geprägt.

Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtkunst, Liebe, Macht bzw. Politik -seinerzeit und auch heute – kein leichtes Unterfangen. Jenseits des Flüsschen Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1000 Jahren eine sehr wechselvolle

Geschichte durchgemacht hat bis hin zum Museum der Stadt Lauffen mit dem Hölderlinzimmer.

Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden.

Das Nachwirken vom Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen können Gäste zusammen mit dem Stadtführer Karlheinz Torschmied ergehen. Die ca. zweistündige Führung am Sonntag, 9. Juli, startet um 14 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 5 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil. Info bei Stadtführer Karlheinz Torschmied, Tel.: 07133/7722 bzw. torschmied@t-online.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Hinweis: Die von der Stadt Lauffen an Neubürger verteilten Gutscheine für vergünstigte Teilnahme an Stadtführungen können eingelöst werden.

Die nächste öffentliche Stadtführung durch „Dorf & Dörfle“ findet am Sonntag, 12. November statt. ■

Gottesanbeterin bitte melden! Neue Meldeplattform der LUBW

Minister Untersteller ist Schirmherr für die Gottesanbeterin in Baden-Württemberg



Die Europäische Gottesanbeterin rückt in den Fokus des aktuellen Meldeaufrufes der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg. Neben Feuersalamander, Laubfrosch, Hirschkäfer und Weinbergschnecke können Bürgerinnen und Bürger das Insekt des Jahres 2017 ab sofort über die neue Meldeplattform der LUBW erfassen.



Die Europäische Gottesanbeterin (*Mantis religiosa*) ist die einzige heimische Gottesanbeterinnenart.
Bildautor: Michael Waitzmann.

Jede Sichtung hilft, einen fundierten Überblick über die Verbreitung der

Art zu erhalten. Sichtungen aus den letzten Jahren sind ebenfalls relevant und sollten gemeldet werden, wenn sie beispielsweise mit Fotos belegt werden können. Anhand der Daten können zum Beispiel die Auswirkungen des Klimawandels beobachtet sowie die Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzfläche und der Einsatz von Pestiziden dokumentiert werden.

„Deshalb ist es wichtig, dass wir ein genaues Bild davon haben, wie es der Gottesanbeterin bei uns geht. Sie steht stellvertretend für viele wärmeliebende Insektenarten in unserer Kulturlandschaft“, erläutert der Schirmherr der Aktion, Umwelt- und Naturschutzminister Franz Untersteller, die Aufnahme der Art in die Meldeplattform der LUBW.

„Die Mantis religiosa ist eine heimische Art in Baden-Württemberg. Das wärmeliebende Insekt lebt seit Jahrzehnten am Kaiserstuhl – der wärmsten Region in Deutschland. In der Zwischenzeit trifft man sie aufgrund des Klimawandels auch in nördlicheren Regionen Deutschlands an. Der Verbreitungsschwerpunkt ist jedoch nach wie vor der Kaiserstuhl“, erläutert Margareta Barth, Präsidentin der LUBW.

Meldeplattform im Internet

Die ausgewachsenen Tiere sind von Juli bis November zu beobachten. Jeder, der eine Gottesanbeterin findet, kann die Funddaten über die neue Meldeplattform im Internet schnell erfassen. Sie ist über die Webadresse www.gottesanbeterin-bw.de zu erreichen. Hier sind auch die weiteren Meldeplattformen für die anderen Arten verlinkt.

Mit der App „Meine Umwelt“ können Funde schnell von vor Ort gemeldet werden. Informationen zur App stehen auf der folgenden Webseite zur Verfügung: <https://www.umwelt-bw.de/meine-umwelt>. Android-Nutzer können die App kostenlos über Google Play herunterladen. iOS- und Windows Phone 8-Nutzer finden die aktuelle kostenfreie Version im Apple App Store und im Windows Phone Store. Meldungen sind auch postalisch möglich über die Adresse LUBW, Stichwort Gottesanbeterin, Postfach 100163, 76231 Karlsruhe oder per eine E-Mail an artenmelden@lubw.bwl.de.

Bei einem Fund von Gottesanbeterin & Co. sollten die Tiere nicht unnötig gestört werden. Jegliches Einfangen der jeweiligen Tiere, auch kurzzeitig, ist verboten. ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 6. Juli



Am Donnerstag, 6. Juli lädt Ulrike Kieser Hess wieder um 15 Uhr zum monatlichen Erzählen in die Begegnungsstätte, Haus mittelpunkt, Bahnhofstraße 27 ein.

Die Autorin von „dienstags um sechs“, einem Buch mit vielen Geschichten und Erzählungen von früher, freut sich auf Ihren Besuch und gerne auch

auf neue Gesichter. Vielleicht haben ja gerade Sie eine schöne Geschichte aus Ihrer Erinnerung an frühere Zeiten in Lauffen a.N.

Wenn Sie also selbst erzählen oder auch nur zuhören möchten, sind Sie in dieser Runde richtig. Einfach vorbeischaun. ■

Automobil Klassiker in Aktion

Freitag, 14. Juli, ab 9.20 Uhr auf der B 27

Einem anspruchsvollen Zuverlässigkeitstest werden 190 Oldtimer unterzogen, die am 14. und 15. Juli in der Region unterwegs sind. Sie nehmen an der ADAC Rallye Heidelberg Historic des ADAC Nordbaden teil. Dabei kommen die bestens gepflegten Automobile aus den 20er bis 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts auch in unsere Stadt.

Am Freitag, 14. Juli ist es soweit. Ab 9.20 Uhr rollt dreieinhalb Stunden lang jede Minute ein historisches Fahrzeug von Talheim kommend auf der B 27 durch Lauffen a.N. und weiter Richtung Bönnigheim.

Zuschauer sind herzlich willkommen. Fahrer und Beifahrer freuen sich über Applaus.



Mehr Infos gibt es unter www.heidelberg-historic.de und auf Facebook unter www.facebook.com/hdhistoric. ■

Lauffener Ferienprogramm vom 31. Juli bis 19. August

Es gibt noch freie Plätze – jetzt anmelden und dabei sein!



Für das Lauffener Ferienprogramm in den Sommerferien sind schon

zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Dank der Vielzahl an Programmpunkten gibt es aber noch bei fast allen Programmpunkten freie Plätze. Also nichts wie anmelden und bei den Lieblingsaktionen dabei sein!

Schauen Sie unter <https://lauffen.feripro.de> vorbei und suchen Sie bis Freitag, 7. Juli, das passende Programm für Ihr(e) Kind(er) heraus.

Die Ferienpässe können in der Zeit von Dienstag, 25. Juli bis Freitag, 28. Juli, im Bürgerbüro am Bahnhof abgeholt werden. Voraussetzung ist die Zahlung des eventuell anfallenden Teilnahmebetrags für die kostenpflichtigen Programmpunkte.

Wichtig: Eine Teilnahme am Ferienprogramm ist nur möglich, wenn die Einverständniserklärung der Eltern bis zum Anmeldeschluss am Freitag, 7. Juli, vorliegt. Die Einverständniserklärung können Sie online unter www.lauffen.de herunterladen. Die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung können Sie in die städtischen Briefkästen am Bahnhof oder am Rathaus einwerfen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte vormittags an Frau Erhardt und Frau Faaß unter Tel. 10618 oder per Mail an erhardta@lauffen-a-n.de bzw. faass@lauffen-a-n.de.

Aktionswoche „Willkommenskultur“ lädt zum Mitmachen ein

Vom 21. bis 28. November führt das Welcome Center Heilbronn-Franken mit Kooperationspartnern erneut eine „Aktionswoche Willkommenskultur“ durch. Zentrales Anliegen ist die Förderung eines vielfältigen und offenen Zusammenlebens in Heilbronn-Franken. Interessierte Organisationen, Institutionen, Kommunen, Vereine und auch Projekte aus der Region Heilbronn-Franken sind eingeladen sich an der Aktionswoche mit einer eigenen Veranstaltung oder Aktionen zu beteiligen.

Auch in diesem Jahr ruft das Welcome Center Heilbronn-Franken zur Teilnahme an einer Aktionswoche Willkommenskultur auf und sucht Akteure, die sich mit einer Veranstaltung dem Kooperationssteam anschließen und die Aktionswoche bereichern. Die Gestaltung und Organisation dieser Veranstaltungen

liegt bei den teilnehmenden Einrichtungen. Sie können ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung einen Bezug zur Internationalität, Interkulturalität und zum Thema Willkommenskultur in der Region Heilbronn-Franken haben muss und wenn möglich im Veranstaltungszeitraum liegt.

Alle Veranstaltungen werden wieder in einer Aktionslandkarte und dem Online-Veranstaltungskalender auf der Website des Welcome Centers gebündelt veröffentlicht und beworben. Den **Auftakt der Aktionswoche** bildet die gemeinsame Fachtagung „**Willkommenskultur 4.0 – Reflektieren | Gestalten | Zusammen erleben**“ am **21. November im Silberforum in Heilbronn**. Die Aktionswoche endet am 28. November mit einer Abschlussveranstaltung im Hohenloher Integrationszentrum in Künzelsau-Gaisbach.

Welcome Center
Heilbronn-Franken



Weitere Informationen zu der Aktionswoche Willkommenskultur erhalten Sie auf der Internetseite des Welcome Centers Heilbronn-Franken unter www.welcomecenter-hnf.com.

Bei weiterführenden Fragen oder wenn Sie sich beteiligen möchten, wenden Sie sich gerne an Alexander Klein (a.klein@heilbronn-franken.com oder 07131/7669 865).

HINTERGRUNDINFORMATION –
Welcome Center Heilbronn-Franken

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Das Finanzamt informiert ...



Aufgrund des am Dienstag, 18.07.2017, stattfindenden Betriebsausflugs, sind an diesem Tag bei der Zentralen Informations- und Annahmestelle des Fi-

nanzamts Heilbronn nur wenige Schalter besetzt. Es wird um Verständnis gebeten, wenn sich längere Wartezeiten ergeben. Bitte beachten Sie zudem, dass das Finanzamt dienstags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet hat. Sofern möglich, sollte der Behördenzugang auf einen anderen Tag verschoben werden.

Gemeinderat

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, dem 5. Juli um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.**

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bürgerfragestunde
2. Verkehrssituation Mühltorstraße
hier: Machbarkeitsprüfung Brems-
schwelle und „Anlieger-frei“ –
Regelung
– Vorlage 2017 Nr. 61
3. Haushaltszwischenbericht 2017
– Vorlage 2017 Nr. 46
4. Neufassung der Kostenregelung
für die Inanspruchnahme der
Freiwilligen Feuerwehr
– Vorlage 2017 Nr. 47
5. Überprüfung der Steuerhebe-
sätze, Gebührenhaushalte, Ab-
gaben sowie der Mieten und
Pachten für das Haushaltsjahr
2018 und Entscheidung über das
weitere Vorgehen
– Vorlage 2017 Nr. 48
6. Überprüfung der Betreuungs-
gebühren und Neufassung der
Satzung über die Erhebung von
Benutzungsgebühren in den
städtischen Tageseinrichtungen
für Kinder
– Vorlage 2017 Nr. 55
7. Kindertagesbetreuung in Lauffen
a.N.
hier: Belegung zum 1.9.2017
– Vorlage 2017 Nr. 59
8. Neubau einer Kinderbetreu-
ungseinrichtung der evangeli-
schen Kirchengemeinde Lauf-
fen a.N. „Senfkorn“
hier: Abrechnung und Zustim-
mung zu den überplanmäßigen
Ausgaben
– Vorlage 2017 Nr. 56
9. Sanierung Lauffen IV Stadtmitte
hier: Sanierung Wohngebäude
Kiesstraße 3
Grundsatzbeschluss und Pla-
nungsbeauftragung
– Vorlage 2017 Nr. 53
10. Neckartalradweg zwischen Lauf-
fen und Heilbronn
hier: Sachstandsinfo Zement-
werkstrasse
– Vorlage 2017 Nr. 57
11. Einführung eines CAFM-Systems
für die kaufmännische und tech-
nische Liegenschaftsverwaltung
– Vorlage 2017 Nr. 54
12. Musikschule
hier: Sanierungskonzept Maßnah-
menblock 2017/18, Planungsver-
gabe
– Vorlage 2017 Nr. 52
13. Druckentwässerung Aussiedler
Bortental/Siegersgrund
hier: Einbau eines Zwischen-
pumpwerkes für die Aussiedler-
Wannen, Bortental und
Rotenberg
– Vorlage 2017 Nr. 51
14. Verschiedenes
15. Anfragen

Die Vorlagen können Sie unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS](http://www.lauffen.de/Rathaus/Der-Gemeinderat/Sitzungen/LARIS) oder bei Frau Kast im Rathaus, Zi. 10, einsehen.

Schwimmen im Neckar

Gefahrstellen sind die Fahrinne, die Neckarschleusen und die Wehranlagen

Mit den hochsommerlichen Temperaturen ist Baden im Neckar bei Jung und Alt wieder sehr beliebt. Die Luft- und Wassertemperaturen laden dazu ein. Der Neckar hat in Heidelberg eine Wassertemperatur von 22,6 Grad Celsius. Allerdings ist Baden nicht überall zulässig und oftmals auch gefährlich.

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Heidelberg macht darauf aufmerksam, dass das Schwimmen und Baden besonders im Bereich von 100 m oberhalb bis 100 m unterhalb von Wehr- und Schleusenanlagen, einschließlich der Schleusenvorhöfen, Kraftwerksanlagen, Hafeneinfahrten und Brücken auf Grund von Schiffsbetrieb und Strömungen lebensgefährlich und deshalb nicht erlaubt ist.

Leider ist mit steigenden Temperaturen zu beobachten, dass gegen bestehende Badeverbote an der Bundeswasserstraße Neckar, beispielsweise im Bereich von Schleusen verstoßen wird. Außerdem werden auch regelmäßig für den Bootsverkehr gesperrte gefährliche Bereiche der Stauwehre mit kleinen Booten befahren. Durch die Schifffahrt und den Betrieb der Schleusen und Wehre bestehen besondere Gefährdungen für Schwimmer. Der Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Heidelberg, Jörg Huber, erläutert die Gefahren: „Der Kapitän eines Motorgüteschiffes hat beispielsweise einen Sichtschatten von rd. 200 m vor seinem Schiffsbug, indem er keine Schwimmer oder kleinere Boote sehen kann. An den Wehren und Schleusen besteht zudem die Gefahr in den Sog der Anlagen zu geraten. Lebensgefährlich und daher auch

nicht erlaubt, ist das Springen von Brücken.“

Schwimmen, Baden und Wassersport machen Spaß. Bei verantwortungsvollem Umgang und Beachtung der Regeln auf der Wasserstraße sind diese auch ohne größere Gefahren möglich. Wichtig ist sich vor Augen zu halten, dass man als Schwimmer nicht immer gesehen wird. Die Schifffahrtsrinne, ein ca. 40 m breiter Streifen in Flussmitte, sollte gemieden werden.

Notariat Lauffen

Das Notariat Lauffen a.N. ist wegen einer betrieblichen Veranstaltung am Dienstag, dem 4. Juli 2017, geschlossen.

Wir bitten hierfür um Verständnis. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Notariat Kirchheim am Neckar, Herrn Notar Jürgen May, Hohensteiner Straße 2, 74366 Kirchheim am Neckar, Tel. 07143/961840.

Landratsamt Heilbronn

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert:



Entsorgungszentrum Schwaigern-Stetten am Mittwoch, dem 19. Juli 2017, geschlossen

Wegen einer dienstlichen Veranstaltung bleibt das Entsorgungszentrum am Mittwoch, den 19. Juli geschlossen.

Das Entsorgungszentrum in Eberstadt ist davon nicht betroffen.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 17.06.2017 – 24.06.2017 Eheschließungen

Alexander Krämer und Katrin Falk, Lauffen am Neckar, Lindenstraße 16

ALTERSJUBILARE

vom 30.06.2017 – 06.07.2017

01.07.1941 Günther Manfred Claus, Jahnstraße 14, 76 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.